

# Die Geschichte des Gernröder Sports

- 1887 **Der Turnverein wurde am 7. September gegründet.**  
1. Vorsitzender wurde Bernhard Klai.  
Vorerst wurden ein Reck und ein Barren angeschafft, später auch ein Pferd.  
Geübt wurde im Freien auf dem Turnplatz Petersberg und in einer Scheune.
- 1889 Erstes Turnfest im Freien in Gernrode, woran sich die Vereine aus Küllstedt, Leinefelde, Mühlhausen und Duderstadt beteiligten.  
Teilnahme am Stiftungsfest in Dingelstädt.
- 1890 Albert Raabe wurde Vorsitzender des Turnvereins.  
Die Vereinsfahne wurde angeschafft.  
Teilnahme am Turnfest in Leinefelde.
- 1891 Albert Seeboth wurde Vorsitzender
- 1892 Teilnahme am Schau-Turnen in Leinefelde mit den Turnvereinen aus Worbis, Kirchworbis, Küllstedt, Breitenworbis, Dingelstädt.
- 1897 10-jähriges Stiftungsfest in Gernrode mit Beteiligung der TV Breitenbach, Haynrode, Kirchworbis, Leinefelde und Niederorschel
- 1902 Teilnahme an den Fahnenweihen in Hausen und Mühlhausen
- 1907 Das 1. Verbandsturnfest des Eichsfelder Turnverbandes wurde aus Anlass des 20-jährigen Stiftungsfestes in Gernrode ausgetragen.
- 1910 Teilnahme am Bezirksturnfest in Bernterode
- 1911 **Der Radfahrerverein „Schwalbe“ wurde gegründet**  
In dem neu gegründeten Verein wurden Saal-Radsport und Straßenrennsport betrieben. Der Saalradsport war ein Vorläufer des Reigenfahrens.  
Der Turnverein nahm am Iberg -Turnfest in Heiligenstadt teil.
- 1912 80 Mitglieder zur Generalversammlung des TV Gernrode anwesend.  
An der Bezirks-Vorturnstunde nahmen die Turnvereine Gernrode,

- Lenterode, Niederorschel, Uder, Geisleden, Rustenfelde, Günterode, Arenshausen und Rengelrode teil.  
Das 6. Eichsfelder Verbandsturnfest fand in Gernrode statt.  
1. Stiftungsfest des Radfahrervereins „Schwalbe“ mit einem 45km-Radrennen Gernrode-Breitenworbis-Worbis-Teistungen-Leinefelde-Gernrode.  
Georg Franke aus Gernrode wurde Dritter.
- 1913 Am 23. Februar und 5. Oktober waren Vorturnstunden u.a. mit Gernröder Turnern.  
Teilnahme am 2. Bergturnfest auf dem Iberg in Heiligenstadt und am Bezirksturnfest in Uder.  
Zum ersten Mal wurden „Jugendliche“ in den Turnverein aufgenommen.  
2. Stiftungsfest des Radfahrervereins „Schwalbe“ mit 35 km –Radrennen und Korsofahrt.  
Johannes Funke wurde beim Radrennen Dritter.  
Zur Einweihung des Völkerschlachtsdenkmals lief eine Staffel Turner durch ganz Deutschland. Von Kirchgandern bis Wülfingerode liefen Turner aller Eichsfelder Vereine.
- 1914 Der 1. Weltkrieg brach aus.
- 1919 **Der Fußballklub „Astoria“ wurde im September gegründet.**  
Erstes Freundschaftsspiel war am 5. Oktober gegen „Heiterkeit“ Niederorschel, welches „Astoria“ 6:0 gewann. Am 12. Oktober gewann die II. Mannschaft von Astoria 5:0 gegen den Jugendverein Breitenworbis. Gegen den Fußballklub „Echo“ Niederorschel hieß es am 26. Oktober 1:0. Am 9. November organisierte der Fußballklub eine Tanzveranstaltung und bestritt sein nächstes Fußballspiel am 9. Dezember gegen den VFB Worbis III, das 0:6 verloren ging.  
Der Turnverein Gernrode hatte 110 Mitglieder.  
Die Turner beschlossen die Gründung eines **Musikchorps**.
- 1920 Der Gernröder Radfahrer Seeboth belegte beim Radrennen in Niederorschel den 2. Platz.  
„Astoria“ Gernrode gewann am 8. September ein Freundschaftsspiel gegen Wacker Bernterode mit 4:0 und spielte eine Woche später beim Sportfest in Bernterode gegen Edelweiß Gerterode. Ein weiteres Freundschaftsspiel gegen Viktoria Kirchworbis II ging 0:2 verloren.
- 1921 Der Fußballklub „Astoria“ stieg im April in den Spielbetrieb der Staffel III a ein, und veranstaltete am 21. August ein Sportfest, an dem die Mannschaften von Niederorschel II, Bernterode II, Gerterode II, Sollstedt II, Breitenworbis II und Bleicherode III teilnahmen.

- Die Turner nahmen am Bezirksturnfest in Duderstadt teil.  
Beim Straßenrennen „Rund um das Ohmgebirge“ von Breitenworbis über Haynrode, Großbodungen, Sonnenstein, Ferna, Worbis, Gernrode nach Breitenworbis belegte Paul Kaltenhäuser den 2. Platz.  
Zur Bannerweihe in Bernterode gewann der Radfahrverein „Schwalbe“ im **Reigenfahren** den 1. Preis.
- 1922 Eduard Mühlhaus wurde 1. Vorsitzender des Turnvereins.  
Die Radfahrer Breitenstein und Otto aus Gernrode belegten beim 90 km Radrennen des „Radfahrvereins Kirchworbis“ den 2. und 3. Platz.  
Der Turnverein Gernrode feierte sein 35-jähriges Stiftungsfest.  
Wettkämpfe im Turnen, Gewichtheben und leichtathletische Übungen wie 100 m-Lauf, Ballweitwurf, Hürdenlauf, Stabweitsprung, Weitsprung und Hochsprung standen auf dem Programm.  
Der Fußballklub „Astoria“ nahm am Spielbetrieb in der Staffel III a teil.
- 1924 Der Turnverein Gernrode gründete eine Jugendabteilung. Albert Hellrung und Philipp Fütterer wurden in den Turnverein aufgenommen.
- 1925 Der Turnverein Gernrode gewann den **Staffellauf** von Gernrode nach Breitenholz.  
Der alte Gemeindesaal wurde abgerissen, vergrößert und am 3. Oktober eingeweiht. Jetzt hatten die Turner und Saal-Radsportler bessere Übungsmöglichkeiten.
- 1926 **Der Turnverein gründete eine Faustballabteilung.**  
Beginn des **Pyramidenturnens.**  
Staffellauf Oberdorf gegen Unterdorf in Gernrode.  
Teilnahme an den Reichsjugendwettkämpfen auf dem Jahn-Turnplatz in Heiligenstadt.  
Am 12 Juni feierte „Schwalbe“ Gernrode sein 15-jähriges Stiftungsfest.  
Hubert Funke gewann das 70 km-Straßenrennen. Ignaz Klaus belegte beim Radrennen Wingerode – Nordhausen den 2. Platz.  
Aussprache über die Errichtung einer **Badeanstalt** im Rieth.  
Besprechung über die Gründung einer **freiwilligen Feuerwehr des Turnvereins Gernrode.**
- 1927 Aus Anlass des 40-jährigen Stiftungsfestes des TV fand das Bezirksturnfest in Gernrode statt. Otto Liese belegte in seiner Altersklasse den 2. Platz. Ein **Geländelauf** über 15 km der Turnvereine wurde durchgeführt. Die Turner nahmen am Gauturnfest in Dingelstädt teil.  
Beim Staffellauf Leinefelde – Heiligenstadt gewann der Turnverein

- Gernrode in der B - Gruppe.  
 Der Radfahrverein veranstaltete ein Sommerfest.  
 Hubert Funke wurde beim Radrennen über 75 km in Niederorschel und beim 60 km Radrennen in Gernrode jeweils Zweiter.
- 1928 Der Turnverein hatte 112 Mitglieder.  
 Der Turnverein baute einen eigenen **Spielmannszug** auf.  
 Beim Frühjahrsgeländelauf der Turner in Leinefelde gewann Gernrode vor Niederorschel und Leinefelde.  
 Die Turner nahmen am Deutschen Turn -und Sportfest in Köln teil und errangen beim Iberg – Turnfest in Heiligenstadt einen Ehrenpreis.  
 Der TV Gernrode gewann den Staffellauf Leinefelde – Breitenholz-Hausen und das Vereinsriegen-Turnen vor Uder.  
 Eine **Handballabteilung** wurde aufgebaut.
- 1929 Ernst Otto wurde Vorsitzender des Turnvereins.  
 Der TV Gernrode gewann die Staffelläufe Uder – Lenterode – Uder und in Hüpstedt.  
 Beim Bezirksturnfest wurde Philipp Fütterer Fünfter im Zwölfkampf.  
 Der Radfahrverein wurde zum 3. Mal Meister im Reigenfahren.  
 Hubert Funke wurde Zweiter beim Radrennen in Hundeshagen.  
 Nachdem der Fußballsport einige Jahre ruhte wurde am 20.9. der **Sportverein 1929 Gernrode neu gegründet.**  
 Karl Golland wurde Vorsitzender .  
 Somit gab es in Gernrode drei Sportvereine, den Turnverein Gernrode, den Radfahrverein „Schwalbe“ und den Sportverein 1929 Gernrode.
- 1930 Gernrode wurde in die 3. Fußball-Gauklasse eingeordnet.  
 Am 29. Juni wurde das Jahndenkmal eingeweiht.  
 Heinrich Wachtel gewann den Frühjahrsgeländelauf in Gernrode.
- 1931 Gernrode wurde in der 3. Gauklasse Fußballmeister vor Wingerode und stieg in die 2.Gauklasse auf.  
 Die Fußballer des SV 1929 belegten beim Großstaffellauf Leinefelde – Worbis den 2. Platz.  
 Beim Bezirksturnfest in Leinefelde wurde Nikolaus Hellrung Zweiter im Zehnkampf.
- 1932 **Am 28. Mai kam es zur Gründung einer Schwimmsparte.**  
 Die Fußballer sicherten mit 3:1 über Leinefelde den Klassenerhalt.  
 Ferdinand Golland spielte in der Gauauswahl B gegen Dingelstädt.  
 Die Turner nahmen am Gauturnfest in Duderstadt teil.  
 Den Großstaffellauf Worbis – Gernrode gewannen die Turner des TV Gernrode in der B-Gruppe und in der Jugendklasse wurde Gernrode

Zweiter.

Der Radfahrverein siegte beim Radfahren in Breitenworbis und wurde zum 6. Mal hintereinander Gau-Meister im Reigenfahren.

Die **Götz-Wandertage** fanden immer am Himmelfahrtstag statt.

- 1933 Otto Roth wurde vom 28.6. – 26.11. Vorsitzender des Turnvereins .  
Fritz Otto löste ihn ab 26.11. als Vorsitzender des Turnvereins ab.  
Beim Großstaffellauf von Leinefelde nach Worbis belegte der TV Gernrode in der B-Klasse den 2. Platz hinter Uder und vor Bischofferode.  
Albert Hellrung gewann den Zwölfkampf beim Turnfest in Gernrode.  
Zum Götz-Wandertag machten die Sportler eine Radtour zum Seeburger See über Göttingen nach Gernrode .  
Der SV Gernrode 1929 spielte in der 2. Gauklasse, Staffel A 3 gegen die Mannschaften von Niederorschel, Bernterode II, Worbis II, Teistungen, Sollstedt II, Breitenworbis II, Kirchworbis II, Birkungen, Ferna, Leinefelde II und Sollstedt II .  
Ab 4. Oktober wurden im Fußballbund Pässe vorgeschrieben. Ohne Pass durfte niemand mehr spielen.  
Beim Reigenfahren in Kirchworbis erhielt „Schwalbe“ Gernrode den 1. Preis.
- 1934 Der Radfahrverein „Schwalbe“ trat mit 90 Mitgliedern dem Deutschen Radfahrerverband bei.  
Der Turnverein turnte in einer Staffel mit Niederorschel, Worbis, Hausen, Leinefelde, Breitenbach, Bernterode, Breitenworbis, Kirchworbis, Hundeshagen und Haynrode.  
Teilnahme am Turnfest in Mühlhausen.  
Der SV Gernrode wurde in der 2. Fußballklasse in der Staffel A III Kreismeister vor Wacker Teistungen.  
Bei einem Fußballwerbespiel zwischen einer Auswahl Breitenworbis/ Niederorschel/Kirchworbis gegen Gernrode/Bischofferode/Worbis/ Weißenborn stand Hellrung im Tor, Christoph Raabe in der Verteidigung und Dolezyk im Lauf.
- 1935 Franz Seeboth wurde Vorsitzender des Turnvereins.  
Die Faustballer wurden bei den Männern in der 2. Klasse und bei den Knaben Meister und nahmen am Werbespieltag in Dingelstädt teil.  
Die Turner beteiligten sich u.a. an den Turnfesten in Dessau und Dingelstädt.  
Am 25. Mai fand das Fußballsportfest in Gernrode statt.  
Gernrode gewann im Pokal gegen Uder mit 8:3.  
Dolezyk und Christoph Raabe spielten in der Auswahl des Eichsfeldes zur Ermittlung der besten Fußballspieler.

- 1936 10 Jahre Faustball in Gernrode, Albert Hellrung, Franz Seeboth und Philipp Fütterer waren von Anfang an dabei.  
Der TV Gernrode wurde Eichsfeldmeister im Faustball bei den Knaben und bei den Männern in der 2. Spielklasse.  
Der Turnverein und der Fußballverein feierten ihr Wintervergnügen gemeinsam.  
Die Handballmannschaft nahm im Feldhandball an den Pflichtspielen teil.  
Emil Funke wurde Vorsitzender des Fußballvereins.  
Der Gruß „Sieg Heil“ wurde für alle sportlichen Veranstaltungen verbindlich eingeführt.
- 1937 Der Turnverein Gernrode feierte sein 50-jähriges Bestehen. Zum Wett-Turnen stellten sich 130 Turner und 25 Turnerinnen.  
Die Turner starteten beim Kyffhäuser – Turnfest in Nordhausen.  
Die Männermannschaft und die Knabenmannschaft wurden im Faustball Meister.  
Der Sportplatz im „Rieth“ wurde auf eine Spielfläche von 100 x 63 Meter vergrößert. Beim Sportfest verlor Gernrode das Endspiel gegen Kirchworbis mit 1:4. Die Jugendfußballmannschaft errang den Meistertitel.
- 1938 Albert Hellrung wurde Vorsitzender des Turnvereins.  
Albert Hellrung, Philipp Fütterer und Fridolin Raabe nahmen am Deutschen Turn – und Sportfest in Breslau teil.  
Ignaz Klaus wurde Vorsitzender des Fußballvereins.  
Die Männer gewannen gegen Sondershausen 4:1 und qualifizierten sich damit für die Endrunde im „Wintershall – Pokal“, die Jugend wurde wiederum Meister.
- 1939 Der Sportverein 1929 feierte sein 10-jähriges Stiftungsfest. Die Männermannschaft gewann mit 6:3 die Meisterschaft der 2. Kreis-Klasse. Mit einem 3:2 Erfolg gegen Hannovera Niedersachswerfen wurde Gernrode auch Meister des Kyffhäuser Kreises . Barthel, Lins und Paul Kaufhold spielten in der B-Auswahl des Eichsfeldes .  
Der 2. Weltkrieg brach aus.  
Am 21. September begannen die Fußballpunktspiele in der 1. Klasse mit folgenden Mannschaften: VFR Dingelstädt, SV Gernrode, SV 07 Birkungen, SVG Heiligenstadt, FV Uder, SV Siemerode, Viktoria Kirchworbis, SC Leinefelde, SV Niederorschel und Sport Breitenworbis.  
An jedem Wochenende fielen Spiele aus. Am 30. Dezember standen

- noch fünf Fußballmannschaften zur Verfügung: Gernrode, Heiligenstadt, Dingelstädt, Uder und Niederorschel.  
Beim 4. Possentreffen der Turner des Kyffhäuserkreises mit über 300 Teilnehmern belegte Albert Hellrung im Vierkampf über 31 Jahre den 2. Platz.
- 1940 Der Turnverein hatte in den Sparten Turnen, Faustball und Handball noch 111 Mitglieder.  
Auf dem Riethsportplatz in Gernrode gewannen die Turner ein Handballspiel gegen die Fußballer mit 14:3.  
Die Fußballer gewannen 8:4 gegen Heiligenstadt und übernahmen die Tabellenführung vor Heiligenstadt und Niederorschel. Heiligenstadt musste im letzten Spiel in Gernrode unbedingt gewinnen, um noch Meister zu werden. Gernrode zog kurz vor Spielbeginn die Mannschaft zurück und Heiligenstadt war Meister.
- 1941 Zum 80-jährigen Jubiläum der TG Heiligenstadt belegten in der Turner-B-Klasse Rudolf Breitenstein den 3. und Walter Mühlhaus den 4. Platz.  
Die Turner starteten auch bei den Vereins – Mannschaftswettkämpfen in Nordhausen.
- 1942 Am 8. Februar fand auf dem großen Saal ein Vorturnen der Turner aus Gernrode, Leinefelde und Nordhausen statt.  
Beim Sommerturnen in Gernrode am 27. September wurden Otto Solf in der C-Klasse, Albert Hellrung in der D-Klasse und Walburga Kachel im Sechskampf der B-Klasse jeweils Erste.  
Beim traditionellen Iberg – Turnfest in Heiligenstadt wurde Philipp Fütterer im Vierkampf Dritter.  
Otto Liese stand in der Fußballauswahl des Eichsfeldes, die gegen die Bezirksauswahl Kyffhäuser mit 0:18 und beim Rückspiel in Gernrode nur noch 5:6 verlor.
- 1943 Trotz des 2. Weltkrieges veranstaltete der Turnverein ein Turnfest mit Jugendturnern und -turnerinnen aus Nordhausen, Leinefelde, Heiligenstadt und Gernrode.  
Beim Iberg-Turnfest wurden Albert Hellrung und Philipp Fütterer im Vierkampf über 30 Jahre Erster und Zweiter, Karl Fischer wurde Dritter in der AK 18-30 Jahre und Albert Hentrich Erster im Dreikampf der Jugend.
- 1945 Ende des 2. Weltkrieges.  
Das Eichsfeld wurde der sowjetischen Besatzungszone zugeteilt.  
Es fanden wieder Freundschaftsspiele im Fußball statt. Gernrode - Wacker Bernterode 2:2, Wacker Bernterode - SV Gernrode 7:2, Viktoria

Kirchworbis - SV Gernrode 4:1.

- 1946 **Am 13. April wurde die Sportgemeinschaft Gernrode mit den Sparten Fußball, Turnen, Faustball, Handball und Tischtennis gegründet.**  
Franz Hottenrott wurde Vorsitzender der Sparte (Sektion) Fußball.  
Für die geplanten Punktspiele im Fußball melden sich 9 Mannschaften an: Heiligenstadt, Bernterode, Uder, Dingelstädt, Niederorschel, Beuren, Gernrode, Breitenworbis und Kirchworbis.  
Die Fußballer Kaufhold und Kaltenhäuser spielten beim Sportfest in Worbis in der Auswahlmannschaft B, die 2:1 gegen die Auswahlmannschaft A gewann.  
Die Faustballer gewannen ein Freundschaftsspiel gegen Bernterode mit 51:44.
- 1947 Am 12. Oktober begannen die Punktspiele im Fußball.  
Die Sektion Handball war auf 54 Mitglieder angewachsen.
- 1948 Die Sportgemeinschaft Gernrode meldete eine Frauen - Handballmannschaft zum Punktspielbetrieb an.  
Weitere Mannschaften waren: Worbis I und II, Kirchworbis, Dingelstädt, Kleinbartloff, Breitenbach, Reinholterode, Heiligenstadt, Geisleden, Uder, Martinfeld und Wilbich.  
Im Kreispokalwettbewerb im Fußball um den „Thüringer Volk“-Pokal gewann Gernrode gegen Kallmerode mit 6:1.  
Karl Fütterer wurde Vorsitzender des Radfahrervereins „Schwalbe“.  
Der Sportgruß „Gut Sport“ wurde in der sowjetischen Besatzungszone für alle Sportbegegnungen angeordnet.
- 1949 Die sowjetische Besatzungszone wurde in Deutsche Demokratische Republik (DDR) umbenannt.  
Arnold Schöning wurde Vorsitzender der Sektion Fußball.  
Die Fußballer wurden Turniersieger beim Sportfest in Worbis. Die SG spielte in der 1. Kreisklasse Worbis.  
Radsportveranstaltung in Gernrode mit einem Straßenrennen, einer Korsofahrt und Reigenfahren. Walter Funke gewann dieses erste Straßenrennen nach dem Krieg über 50 km vor 70 weiteren Fahrern.  
Über 20 km für Anfänger gewann Gerhard Funke.  
Die Sportgemeinschaft Gernrode veranstaltete am 31. Juli ein **Leichtathletiksportfest.**  
Bei der Platzeinweihung in Gernrode gewann die Handballmannschaft gegen Dingelstädt mit 9:1.  
Philipp Fütterer belegte beim Sportfest im Turndreikampf der Altersklasse über 40 Jahre den 3. Platz.



- 1950 Die Fußball-Kreisauswahl gewann mit Paul Kaufhold und Paul Barthel gegen die Kreisauswahl Nordhausen mit 6:3.  
Die 2. Mannschaft wurde in der 2. Kreisklasse Meister.  
Die 1. Mannschaft trug ein Freundschaftsspiel in Hannoversch-Münden (Niedersachsen) aus.
- 1951 Eduard Roth wurde Vorsitzender der Sektion Fußball.  
Die SG Gernrode wurde Kreismeister im Fußball der 1. Kreisklasse.  
Die Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse wurden gegen Großengottern mit 4:3, gegen Bleicherode mit 2:0 und gegen Greußen gewonnen.  
Zur Meistermannschaft gehörten: Gerhard Wachtel, Arthur Godehard, Paul Barthel, Arnold Schöning, Alois Kaufhold, Erich Watterott, Arthur Kachel, Otto Barthel, Paul Kaufhold, Arthur Barthel, Karl Hentrich, Helmut Raabe und Ewald Barthel.  
Am 3. Juni unterlag Gernrode im Pokal-Endspiel um den „Volk“ – Pokal mit 1:2 gegen Heiligenstadt.  
Ab 2. September spielte Gernrode mit Einheit Heiligenstadt, SG Dingelstädt und ZSG Uder u.a. in der Bezirksklasse.  
Am 28. Oktober wurde das erste **Volleyball-Spiel** auf dem Eichsfeld in Gernrode durchgeführt. Gernrode verlor gegen Nordhausen 1:2 nach Sätzen.  
Im Faustball gewann Gernrode gegen Nordhausen mit 47:30 und 57:51.
- 1952 **Die Sportführung der DDR verordnete die Neuorganisation des Breitensports in „Betriebssportgemeinschaften“.** Aus der „Sportgemeinschaft Gernrode“ entstand die **Betriebssportgemeinschaft „Aufbau“ Gernrode.**  
Der Radfahrverein „Schwalbe“ schloss sich der BSG Aufbau Gernrode an.  
Eduard Roth wurde Vorsitzender der BSG Aufbau Gernrode.  
Im Fußball wurde Gernrode nach einem 2:0 Endspielsieg über Dingelstädt Kreismeister der Jugend.  
Die Männermannschaft konnte wegen einer Gebietsneuordnung in der Bezirksklasse verbleiben.  
Das Radrennen in Gernrode fand nur eine geringe Resonanz.
- 1953 Am 4. Januar fand die Festveranstaltung zur Gründung der BSG statt.  
Paul Kaufhold wurde Vorsitzender der Sektion Fußball.  
Die Fußball-Männermannschaft musste endgültig aus der Bezirksklasse in die 1. Kreisklasse absteigen.  
Bei den Faustball-Kreismeisterschaften wurde Gernrode in den Endspielen der Herren, der Senioren und der Jugend jeweils knapp besiegt.

- Die Turner nahmen am Kreisturnfest in Bernterode teil.
- 1954 Die Faustball-Jungenmannschaft wurde zum ersten Mal Bezirksmeister. August Raabe und Paul Kaufhold spielten in der Kreisauswahl. Die Fußballmannschaft trug gegen Alsfeld (Hessen) Freundschaftsspiele in Alsfeld und Gernrode aus. Karl Krügel wurde Vorsitzender der Sektion Radsport. Bei den Radball-Kreismeisterschaften gewann Gernrode I vor Gernrode II und Dingelstädt I.
- 1955 Beim 1. Radballturnier auf den großen Saal in Gernrode gewann Gernrode vor Dingelstädt
- 1956 August Kaltenhäuser wurde Vorsitzender der BSG Aufbau. Im Handball wurde wieder eine Männermannschaft zum Punktspielbetrieb angemeldet. Die Fußballer trugen ein Freundschaftsspiel in Kassel aus.
- 1957 Die Fußballer aus Kassel weilten zum Rückspiel in Gernrode. Paul Barthel, August Raabe und Erich Otto spielten in der Kreisauswahl Eichsfeld gegen die Kreisauswahl Duderstadt. Auf dem neuen Sportplatz (Mühlgasse) spielte die Fußbalauswahl des Kreises Worbis gegen die Auswahl aus Ilmenau 4:1. Erich Otto spielte im Lauf und August Raabe im Sturm für die Worbiser Auswahl. Bei den Punktspielen der 1. Kreisklasse Worbis kam Gernrode auf den 3. Platz.
- 1958 In Worbis wurde der Fußballverband (KFA) des Kreises Worbis gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wurde Arnold Schöning aus Gernrode gewählt. Wigbert Raabe wurde neuer Vorsitzender der BSG Aufbau Gernrode. Pfingsten wurde der neue Sportplatz offiziell eingeweiht. Gernrode spielte gegen eine Kreisauswahl Worbis 2:2. Erich Otto, Georg Mosebach, Paul Barthel, August Raabe und Lowasser wurden in die Kreisauswahl berufen. Brehme wurde Kreismeister im Fußball vor Gernrode und stieg in die Bezirksklasse auf. In Gernrode wurde ein neuer Faustballplatz auf dem Schulhof Petersberg eingeweiht. Karl Seeboth übernahm die Leitung der Sektion Radsport.

- 1959 In Gernrode fanden Freundschaftsspiele im Fußball gegen die Mannschaften aus Kassel und Fürstehagen (Hessen) statt. Bei einem Großstaffellauf von Leinefelde nach Worbis wurden die Gernröder Läufer Zweiter.
- 1960 Die Faustball-Schülermannschaft wurde Bezirksmeister, Jugendmannschaft belegte bei den Bezirksmeisterschaften den 3. Platz. Das Training fandt in einer 18 x 10 m großen Halle in der ehemaligen Zigarrenfabrik statt, in der zudem noch 4 Pfeiler standen und auf dem Sportplatz bei der Schule statt.. Die Fußball-Männermannschaft stieg in die 1. Kreisklasse auf.
- 1961 Die Faustballe wurden bei den weiblichen und männlichen Schülern sowie bei der Jugend Bezirksmeister des Bezirkes Erfurt. Die Jugendmannschaft nahm an der Endrunde um den DDR-Jugendpokal teil und belegte den 3. Platz.
- 1962 Die Sektion Schach wurde gegründet. Vorsitzender wurde Alfred Funke. Die Schülerinnen und die Jugendmannschaft wurden im Faustball Bezirksmeister.
- 1963 Im Faustball wurden die Mädchen Bezirksmeister und die Jungen kamen auf den 2. Platz. Beide Mannschaften qualifizierten sich für das DDR-Finale.  
**Bei den DDR-Meisterschaften gewannen die Mädchen die Bronzemedaille.**  
 Auch beim IV. Deutschen Turn -und Sportfest der DDR holten die Mädchen die Bronzemedaille.  
 Übungsleiter Albert Hellrung wurde mit der Ehrennadel des DTSB in Gold ausgezeichnet.  
 Gerhard Wachtel wurde Sektionsleiter im Fußball.  
 Theo Schecke spielte in der Eichsfeldauswahl gegen den tschechischen Erstligisten VSS Kossice vor 4000 Zuschauern in Worbis und in einer Bezirksauswahl, die gegen Turbine Erfurt 0:2 verlor.  
 Die Fußball-Männermannschaft belegte in der 1. Kreisklasse den 6. Platz.  
 Die Schachspieler spielten ebenfalls in der 1. Kreisklasse und gewannen den Eichsfeld-Pokal.
- 1964 Die Faustball-Mädchenmannschaft wurde am 2. Februar **DDR-Meister im Hallenfaustball** und gewann am 27. Juli in Bad Schmiedeberg den **DDR-Meistertitel im Feld-Faustball und den DDR-Pionierpokal.** Die Jungen nahmen ebenfalls an den DDR-Meisterschaften teil und

wurden Vierter.

Im Fußball spielte Gernrode in der 1. Kreisklasse.

- 1965 Auf der alten Kegelbahn bzw. auf dem Tanzboden im Gasthof „Zum goldenen Kreuz“ wurde wieder mit dem **Tischtennis**-Sport begonnen. Es wurde allerdings noch kein Wettkampfsport betrieben, sondern man trainierte und trug Freundschaftsvergleiche aus.  
Bei der Bezirksmeisterschaft im Faustball gewann Gernrode bei den Schülerinnen, den Schülern und bei der weiblichen Jugend den Bezirksmeistertitel.  
**Die Mädchenmannschaft wurde DDR-Meister im Hallenfaustball und im Feldfaustball.**
- 1966 Die BSG Aufbau Gernrode feierte das 40-jährige Faustballjubiläum.  
**Die Faustball-Mädchenmannschaft wurde am 26. Januar DDR-Meister im Hallenfaustball und errang im Feldfaustball den DDR-Vizemeistertitel.**  
Zu den Spielerinnen gehörten: Rita Windolph, Monika Brodmann, Gerda Dreykluft, Gerda Hellrung, Maria Raabe und Anita Schöning.  
**Die Jungen-Faustballmannschaft wurde DDR-Vizemeister in der Halle und belegte im Feldfaustball den 4. Platz.**  
Gerhard Koch, Walfried Otto, Karl Preis, Gerold Hentrich und Franz Wachtel spielten in der Jungenmannschaft.  
Trainiert wurden die Mädchen und Jungen von Albert Hellrung, der Mannschaftsbetreuer war Philipp Fütterer.  
Die Fußballmannschaft trug ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft von Gernrode im Harz aus. Die Mannschaft musste in die 2. Kreisklasse absteigen.  
Schachkreismeister Gernrode stieg mit den Spielern Robert Farke, Franz Günther, Josef Otto, Arthur Kachel, Werner Hentrich, Fritz Wissgott, Karl Hellrung und Alfred Funke in die Bezirksklasse auf.
- 1967 Die Schülerinnen wurden im Faustball **zweifacher DDR-Vizemeister** in der Halle und im Freien.  
Die männliche Jugend belegte beim **DDR-Ausscheid in Berlin den 4. Platz.**  
Die Männermannschaft spielte im Fußball wieder in der 1. Kreisklasse.  
Theo Schecke wurde bei einer Sportlerumfrage der „Eichsfelder Heimatzeitung“ als populärster Sportler des Eichsfeldes gewählt.
- 1968 Die weibliche Jugend wurde in Heidenau **DDR-Meister** im Freien und in Wurzen in der Halle **DDR-Vizemeister** im Faustball hinter Weißwasser.

- Die männliche Jugend wurde bei den DDR-Meisterschaften in Geithain **Vizemeister**.  
Bei den **DDR-Meisterschaften und DDR-Pokalspielen** belegten die Schülerinnen den **3. Platz**.  
Die Schüler wurden bei den **DDR-Meisterschaften Sechster**.  
Die Fußballer spielten in der 1. Kreisklasse und trugen ihr Rückspiel gegen Gernrode/Harz aus.  
Die Radballer spielten in der Bezirksklasse Nord mit den Vertretungen aus Nordhausen, Ilfeld, Ellrich und Sülzhayn um die Punkte.
- 1969 Elmar Rogge wurde Vorsitzender der BSG Aufbau Gernrode.  
Erneut wurde die Mädchenmannschaft im Faustball **DDR-Meister** im Freien und gewann den **DDR-Pionierpokal**.  
Die weibliche Jugend wurde bei den **DDR-Meisterschaften Dritter**.  
Die Fußballer stiegen in die 2. Kreisklasse ab.
- 1970 Die Schachmannschaft der Männer wurde zum 2. Mal Kreismeister und stieg in die Bezirksklasse auf.  
Die männliche Jugend wurde im Faustball Bezirksmeister.
- 1971 Arnold Schöning übernahm den Vorsitz der Sektion Fußball.  
Die Schachmannschaft der Männer wurde Staffelsieger in der Bezirksklasse, verzichtete aber auf den Aufstieg.  
Erhard Breitenstein belegte bei den Schachkreismeisterschaften der Jugend den 2. Platz.
- 1972 In Gernrode wurde der Bezirkspokal im Radball ausgetragen.  
Es gewannen die Ex-Weltmeister Hans und Dr. Dieter Stolze aus Erfurt.  
Im Tischtennis nahm eine Jugend- und Schülermannschaft den Punktspielbetrieb auf.
- 1973 Ein Sportlerhaus zum Umkleiden wurde auf dem neuen Sportplatz unterhalb der Mühlgasse gebaut.  
Auftritt der Reigenfahrergruppe bei einer internationalen Radsportveranstaltung in Gebesee.  
Herbert Rogge übernahm die Leitung der Sektion Tischtennis.  
Eine Männermannschaft nahm den Punktspielbetrieb im Tischtennis auf.  
Wolfgang Kaltenhäuser gewann mit der 4x 400m-Staffel des Kreises Worbis die Goldmedaille bei der Bezirksspartakiade.
- 1974 Gerhard Wachtel wurde Vorsitzender der Sektion Fußball.  
Die Fußballer spielten in der 2. Kreisklasse.  
Die Männermannschaft belegte im Tischtennis in der 2. Kreisklasse den

4. Platz.

- 1976 Zum 50-jährigen Faustballjubiläum wurde hinter dem Fußballplatz für 20 000 Mark ein neuer Faustballplatz eingeweiht.  
Die 1. Fußballmannschaft schaffte den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.  
Im Faustball belegten die Schülerinnen bei den DDR-Meisterschaften in Dresden den 4. Platz.  
Gernrode wurde Schachkreismeister.
- 1977 Die Fußballmannschaft gewann in Breitenworbis unter Trainer Heinz Breitenstein mit den Spielern Lothar Funke, Karl Josef Roth, Erich Kumm, Rudi Kullmann, Karl Preis, Gerd Hilpert, Karl Heinz Brodmann, Walter Preis, Bernd Wachtel, Günther Breitenstein, Michael Wachtel, Theo Shecke und Ulrich Kullmann zum 1. Mal den FDGB-Kreispokal mit einem 2:0 Erfolg gegen Bischofferode II.  
Die Fußball-Kindermannschaft wurde Spartakiadesieger.
- 1978 Ludwig Kaltenhäuser wurde Vorsitzender der Abteilung Radsport.  
Im Faustball kam die Schülerschaft in Stralsund bei den DDR-Meisterschaften auf den 2. Platz.  
Die Schülerinnen schafften es bei der **DDR-Pokalrunde** ebenfalls auf den 2. Platz und belegten bei den **DDR-Meisterschaften** den 4. Platz.  
Gernrode wurde Mannschaftskreismeister im Schach.  
Martin Lath wurde Hallenbezirksmeister im Hochsprung der AK 13.  
Die Knabenmannschaft wurde im Fußball Spartakiadesieger.
- 1979 Die alte Turnhalle in der ehemaligen Zigarrenfabrik wurde für 50 000 Mark erneuert und die darin stehenden Pfeiler wurden entfernt.  
Die Radballer absolvierten ihre Spiele jetzt in der Turnhalle und nicht mehr auf dem großen Saal.  
Die Fußball-Männermannschaft gewann durch 2 Tore von Paul Sellin und Karl Preis mit 3:2 gegen Niederorschel zum 2. Mal den FDGB-Kreispokal und belegte in der 1. Kreisklasse den 2. Platz.  
Die Schülerschaft wurde Spartakiadesieger.  
Bundesligatrainer Karl Heinz Feldkamp weilte zu einem Besuch in Gernrode und traf sich zum Gedankenaustausch mit einigen Sportlern.  
Im Schach spielte die Schülerschaft mit Ludger Brodmann, Jürgen Diegmann, Burkhard Große, Torsten Kaufhold, Siegfried Lath, Siegfried Müller und Armin Siebert in der Bezirksliga und gewann die Goldmedaille bei der Kreis – Kinder -und Jugendspartakiade.
- 1980 Die Fußballmannschaft der Schüler wurde Spartakiadesieger, die Mannschaft der Männer hinter Teistungen 2. Kreismeister.

Die Schüler erkämpften beim **DDR-Pokal** im Faustball den 4. Platz.  
Die Mädchen wurden in Schwerin **DDR-Vizemeister**.

- 1981 Mit einem 1:0 über Niederorschel gewann Gernrode zum 3. Mal den FDGB-Kreispokal. Torschütze war Michael Wachtel.  
Mit den Spielern Michael Wachtel, Karl Heinz Brodmann, Franz Josef Mühlhaus, Gerd Hilpert, Paul Sellin, Gerold Hentrich, Herbert Otto, Bernd Wachtel, Jürgen Schwerdt, Gerhard Kukuk, Karl Preis, Holger Schnur und Torwart Rudi Wehling wurde Gernrode Kreismeister.  
Karl Preis war mit 25 Treffern Torschützenkönig der 1. Kreisklasse.  
In den Aufstiegsspielen setzte sich Gernrode durch und stieg in die Bezirksklasse auf.  
Nach 6 Spielen stand Gernrode auf dem 3. Tabellenplatz in der Bezirksklasse.  
Die Fußball B-Jugendmannschaft wurde Spartakiadesieger.
- 1982 Berthold Kaufhold übernahm den Vorsitz der Sektion Schach.  
Mit Erhard Breitenstein, Bernd Kachel, Berthold Kaufhold, Torsten Kaufhold, Werner Löffler, Arthur Kachel, Siegfried Lath und Alfred Funke wurde die Schachmannschaft zum 20-jährigen Gründungsjubiläum Kreismeister und stieg erneut in die Bezirksklasse auf.  
Die Schüler-Schachmannschaft belegte in der Bezirksliga den 5. Platz.  
Die Fußballer spielten weiter in der Bezirksklasse, die B-Jugendmannschaft wurde Spartakiadesieger.
- 1983 Karl Preis wurde Vorsitzender der Sektion Fußball.  
Das Sportlerheim wurde durch einen Anbau erweitert.  
Die Fußballer mussten aus der Bezirksklasse wieder absteigen, ebenso die Schachmannschaft der Männer.  
Die A-Jugend-Fußballer wurden Spartakiadesieger.  
Unter der Trainerin Anita Kullmann holten die Mädchen Kerstin Bajora, Kerstin Fuhrmann, Judith Schweineberg, Birgit Gremler und Diana Kullmann bei den **DDR-Meisterschaften** im Faustball in der Halle die Bronzemedaille und im Freien die Silbermedaille.  
Mit den Spielern Herbert Rogge, Ulrich Kullmann, Wigbert Preis, Egon Dietrich und Günther Werner stieg die Tischtennis-Männermannschaft in die 1. Kreisklasse auf.
- 1984 Berthold Kaufhold spielte bei einer Simultan-Schachveranstaltung in Worbis gegen den internationalen Schachgroßmeister Wolfgang Uhlmann Remis.  
Die Schachmannschaften der Männer und der Jugend wurden Kreismeister.

- Die Fußballer und die Tischtennispieler spielten in der 1. Kreisklasse. Im Fußball wurde die A-Jugendmannschaft Spartakiadesieger. Im Radball stiegen Mathias Kaltenhäuser und Alfons Brodmann in die Bezirksliga auf.
- 1985 Im Endspiel gewann Gernrode durch Tore von Matthias Wachtel und Bernward Raabe mit 2:0 gegen Dingelstädt und holte zum 4. Mal den FDGB-Kreispokal und wurde zum 1. Mal Hallenkreismeister. Unter Trainer Rainer Hellrung wurde eine Damen-Fußballmannschaft gegründet, in der folgende Mädchen spielten: Beatrix Barthel, Kerstin Bajora, Evelyn Brümmer, Juliana Hartmann, Monika Kaltenhäuser, Silke Kaltenhäuser, Heike Kaufhold, Diana Kullmann, Petra Schecke, Elke Schweineberg, Heike Seeboth und Reinhilde Wilhelm. Die Faustball-Mädchen spielten in der **Nachwuchs-Oberliga** und erreichten den 5. Platz. Egon Dietrich wurde Sektionsleiter im Schach. Die Schachmannschaft der Männer wurde wiederum Kreismeister.
- 1986 Unter Kerstin Gremler wurde eine **Gymnastik**gruppe gegründet. Durch Tore von Thomas Jahn und Matthias Wachtel gewann Gernrode mit 2:0 gegen Dingelstädt zum 5. Mal das Endspiel um den FDGB-Kreispokal und durfte den Pokal endgültig behalten. Hinter Dingelstädt wurde die Mannschaft 2. Kreismeister und zum 2. Mal Hallenkreismeister. Die Tischtennis-Männermannschaft schaffte wieder in den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Das Duo Alfons Brodmann/ Mathias Kaltenhäuser erspielte sich im Radball den Aufstieg in die Bezirksliga. Beim Erfurter Silvesterlauf belegte Helmut Weise in der AK II den 2. Platz.
- 1987 In Gernrode wurde seit 100 Jahren im Verein Sport getrieben. Lothar Otto übernahm den Vorsitz der BSG Aufbau Gernrode. Die Fußball-Männermannschaft trat zum 6. FDGB-Pokalendspiel gegen Beuren wegen für uns unzumutbarer Bedingungen nicht an. In der 1. Kreisklasse wurde Gernrode hinter Dingelstädt Vizekreismeister und zum 3. Mal Hallenkreismeister. Die Junioren wurden Kreisspartakiadesieger und die Schüler Kreismeister. Im Oktober feierte die Sektion Schach ihr 25-jähriges Gründungsjubiläum. Gernrode wurde Mannschaftskreismeister im Schach, Erhard Breitenstein wurde bei den Einzel-Meisterschaften Dritter.
- 1988 Illegales Fußballspiel der Alten Herren in Gernrode gegen Wrexen



(Bundesrepublik), obwohl das Spiel untersagt worden war.

Gerhard Kukuk wurde Sektionsleiter im Fußball.

Im Fußball wurde die Männermannschaft zum 4. Mal

Hallenkreismeister.

Jürgen Diegmann übernahm die Leitung der Sektion Faustball.

1989 Die Sektion Fußball feierte ihr 60-jähriges Jubiläum mit einer Festveranstaltung. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten wurde leider außer acht gelassen, dass der organisierte Fußballsport in Gernrode mit der Gründung des Fußballklubs „Astoria“ 1919 begann und nicht erst mit der Neugründung im Jahr 1929. So ist es zu erklären, dass die Jubiläumsveranstaltungen bis zum Jahr 2004 zehn Jahre zu wenig aufwiesen.

Karl Preis wurde wieder Abteilungsleiter.

Die Männer wurden zum 5. Mal Hallenkreismeister.

Es fanden Freundschaftsspiele der Männermannschaft gegen Medizin Berlin und Aufbau Nord Leipzig statt.

Die Damen-Fußballmannschaft belegte bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften den 7. Platz.

Die Tischtennismannschaft der Männer stieg wieder in die 1. Kreisklasse auf.

Eva Otto übernahm die Leitung der Abteilung Gymnastik.

Die 1. Schachmannschaft der Männer wurde Kreismeister, die 2. Mannschaft stieg in die 1. Kreisklasse auf.

Im Juli fand ein illegales Radballturnier trotz Stasieinschüchterung mit Untereichsfelder Radballern statt.

Im Herbst war die friedliche Revolution in der DDR, die Grenzen zur Bundesrepublik Deutschland waren seitdem wieder offen.

1990 Wiedervereinigung mit der Bundesrepublik  
**Auf der Mitgliederversammlung der BSG Aufbau Gernrode am 24. Juli wurde die Umbenennung des Vereins in Sportverein Gernrode 1887 e.V.**

beschlossen und die Rechtsnachfolge des 1887 gegründeten Turnvereins Gernrode, des Radfahrvereins „Schwalbe“, des Fußballklubs „Astoria“, des Sportvereins 1929 Gernrode, der Sportgemeinschaft Gernrode und der Betriebssportgemeinschaft „Aufbau“ Gernrode angetreten.

Gerd Hilpert wurde zum 1. Vorsitzenden des Sportvereins gewählt. Der Sportverein hatte 173 Mitglieder in den Abteilungen Faustball, Fußball, Gymnastik Radsport, Schach und Tischtennis.

Michael Wachtel, Thomas Jahn, Rainer Hellrung, Mathias Wachtel, Jürgen Barthel, Dagobert Dreykluft und Gerd Hilpert errangen für

Gernrode zum 6. Mal die Hallenkreismeisterschaft der Männer.  
Nach 31 Jahren spielten die damaligen Fußballer als „Alte Herren“  
wieder gegen Fürstentum.  
Der Wrexener Spielmannszug war zum Sportfest zu Pfingsten zu Gast  
und spielte beim Sportlerball sowie bei den Umzügen auf.  
Viele sportliche Kontakte der Sportler mit Mannschaften aus der  
Bundesrepublik kamen zustande.  
Erhard Breitenstein wurde Leiter der Abteilung Schach.

1991 Mit Albert Hellrung verstarb einer der verdienstvollsten Gernröder  
Sportfunktionäre.  
Die weibliche Schülermannschaft wurde unter ihrem Trainer Jürgen  
Diegmann Bezirksmeister im Freien und in der Halle.  
Rene und Frank Wiederhold wurden gemeinsam Jugendkreismeister im  
Schach.  
Die Fußballer wurden in der 1. Kreisklasse Vierter.

1992 Der Sportverein drängte auf den Bau einer neuen Sporthalle.  
Beim Bürgerabend mit Ministerpräsident Bernhard Vogel sprach der  
Vorsitzende die Probleme bei der Finanzierung der Sporthalle an.  
Im Juli gründete sich die Abteilung Badminton. Den Vorsitz übernahm  
der Sportfreund Manfred Funke.  
Der Sportverein hatte jetzt 7 Abteilungen mit 213 Mitgliedern.  
Mathias Kaltenhäuser/Ulrich Kaltenhäuser spielten in der Verbandsliga  
und Alfons Brodmann/Clemens Preis in der Bezirksliga Radball.  
Die Abteilung Radsport organisierte das 1. Gernröder Volksradfahren.  
Die Jugendfaustballerinnen Manuela Standhardt, Evelin Kullmann,  
Janett Hilpert, Sandra Schweineberg, Christin Dielenschneider, Ellen  
Huke und Andrea Müller gewannen in Österreich ein internationales  
und in Frankfurt/Main ein nationales Jugendturnier.  
Die 1. Fußballmannschaft mit den Spielern Michael Wachtel, Gerald  
Staufenbiel, Harald Beckmann, Thomas Jahn, Rainer Hellrung,  
Dagobert Dreykluft, Alexander Schröter, Wilfried Watterott, Frank  
Klaus, Gerhard Kukuk, Franz Josef Mühlhaus, Winfried Jahn, Matthias  
Wachtel, Peter Kaltenhäuser und Torwart Stefan Winter wurde  
Kreismeister und stieg in die neugegründete Kreisliga auf.  
Am 23. Oktober feierte die Abteilung Schach ihr 30-jähriges Jubiläum.  
Die Schachspieler bildeten mit Hausen eine Spielgemeinschaft und  
spielten mit der 1. Mannschaft in der Unterverbandsliga und mit der 2.  
Mannschaft in der Kreisliga.

**1993 Der Sportverein Gernrode erhielt die Ehrenplakette des  
Bundespräsidenten.**

Das Jahr war vom Kampf für den Erhalt von Fördermitteln für den Bau einer neuen Sporthalle geprägt. Am 18. Mai nahm der Vorsitzende an einem Gespräch beim Sportreferenten des Landes Thüringen wegen der Fördermittel teil.

Am 29. Juli wurde ein „Förderverein für den Neubau einer Sporthalle in Gernrode“ gegründet mit dem Ziel der zusätzlichen Bereitstellung von Geldern zur Finanzierung der Sporthalle.

Am 27. Juli wurde eine neue **Abteilung Basketball** gegründet. Den Vorsitz übernahm der Sportfreund Dirk Brümmer.

Damit hatte der Sportverein jetzt 8 Abteilungen mit 257 Mitgliedern.

Die weibliche Jugendmannschaft nahm im Faustball an den **Süddeutschen Meisterschaften** in Stuttgart teil und belegt den 7. Platz.

Der Fußball in Gernrode boomte, denn mit der A, C, D, E und F-Jugend, der 1. und 2. Mannschaft sowie den Alten Herren waren 8

Mannschaften aktiv. Die E-Jugendmannschaft unter Trainer Karl Heinz Brodmann wurde Kreismeister in der Halle, im Freien und Sieger der Kreisjugendspiele.

Die Schachspieler wurden Meister der Unterverbandsliga und stiegen in die Landesklasse auf.

Nach dem Abstieg in die Bezirksliga schafften Mathias und Ulrich Kaltenhäuser den Wiederaufstieg in die Verbandsliga Radball.

Am Gernröder Volksradfahren nahmen über 200 Radsportfreunde teil. Brigitte Schrupf leitete eine Kindergymnastikgruppe.

- 1994 Der Sportverein drängte weiterhin auf den Neubau einer neuen Sporthalle, da er immer wieder vertröstet wurde. Gerd Hilpert wurde als Vereinsvorsitzender wiedergewählt. In der Gemeindevertreterversammlung am 18. April sicherte Kultusminister Althaus die notwendige Fördersumme zum Bau der neuen Sporthalle zu.
- Am 5. September erfolgte die Grundsteinlegung der neuen Sporthalle. Im Alter von 87 Jahren verstarb am 16. Mai das Ehrenmitglied Philipp Fütterer.
- Im Fußball wurden die A-Junioren und die E-Junioren Hallenkreismeister.
- Im Punktspielbetrieb wurden die E-Junioren unter Trainer Karl Heinz Brodmann und mit den Spielern Gregor Kesting, Markus Brodmann, Andreas Raabe, Sebastian Raabe, Enrico Sommer, Thomas Raabe, Nicky Luster, Lucas Kesting, Tobias Otto, Matthias Schaub und Robert Degenhardt Staffelsieger der Staffel II mit **172:0 Toren** und 36:0 Punkten. Gregor Kesting wurde mit **92 Toren** Torschützenkönig. Das Endspiel um die Kreismeisterschaft gegen den Staffelsieger der Staffel I, Silberhausen, gewann Gernrode mit sage und schreibe 12:1.

Walter Preis übernahm als Leiter die Abteilung Basketball.  
Werner Otto wurde Abteilungsleiter der Abteilung Badminton.  
Im Faustball belegten die Schülerinnen bei den Süddeutschen Meisterschaften in Albstadt den 7. Platz, nachdem sie den Landesmeistertitel verteidigt hatten.  
Frank Wiederhold wurde Kreismeister im Blitzschach.

- 1995 **Am 15. Juni wurde die neue Sporthalle eingeweiht.**  
Eine **Abteilung Tennis** wurde gegründet, deren Leitung Renate Otto übernahm.  
Auch eine **Volleyball-Abteilung** unter Leitung von Diana Begau wurde ins Leben gerufen.  
Die hervorragenden Möglichkeiten des Sporttreibens in der neuen Sporthalle hatten einen rasanten Anstieg der Mitgliederzahlen in den einzelnen Abteilungen zur Folge.  
Der Sportverein hatte jetzt 10 Abteilungen mit 474 Mitgliedern.  
Unter den Übungsleitern Jürgen Diegmann und Julina Hartmann entwickelte sich Gernrode zur weiblichen Faustballhochburg in Thüringen.  
Die weibliche Jugendmannschaft, die Schülerinnen und die neugegründete Frauenmannschaft wurden Thüringer Landesmeister.  
Doreen Kukuk, Christine Geburzky, Janett Hilpert und Ellen Huke spielten in der Jugend-Landesauswahl, Stefanie Funke, Beate Hilpert und Bernadette Wachtel in der Schülerinnen-Landesauswahl.  
Matthias Kaltenhäuser wurde Vorsitzender der Abteilung Radsport.  
Er stieg mit seinem Bruder Ulrich wieder in die Verbandsliga im Radball auf.  
Die Reigenfahrer begeisterten in Gieboldehausen über 200 Zuschauer.  
Bei einem Basketballturnier in Heiligenstadt mit 21 Teams wurden die „Flyers“ des SV Gernrode Dritter. Sebastian Preis wurde als zweitbesten Spieler ausgezeichnet.  
Im Fußball wurden die D-Junioren unter Karl Heinz Brodmann Kreismeister in der Halle und im Freien, die B-Junioren unter Michael Wachtel Hallenkreismeister.  
Die Schachspieler belegten in der Bezirksliga Nord den 5. Platz.  
Michael Wachtel bei den Männern und Janett Hilpert bei den Frauen siegten bei den ersten Dorfmeistermeisterschaften im Tennis.
- 1996 Der Sportverein Gernrode hatte 10 Abteilungen mit 490 Mitgliedern.  
Die Abteilung Radsport beging ihr 85-jähriges Radsportjubiläum mit einer Festveranstaltung und einem großen Radballturnier. Matthias und Ulrich Kaltenhäuser belegten in der Verbandsliga Radball den 2. Platz.  
Am Volksradfahren in Gernrode nahmen 352 Radsportfreunde teil.  
Die Abteilung Faustball beging ihr 70-jähriges Gründungsjubiläum mit

einem großen Sportlerball und einem Traditionsturnier im Faustball. Die Mädchenmannschaft wurde wieder Landesmeister im Faustball. Hans Jürgen Raabe übernahm den Vorsitz der Abteilung Fußball. Die D-Junioren wurden Kreismeister in der Halle mit einem 10:1 gegen Kirchworbis und im Freien und erreichen das Halbfinale im Nordthüringer Bezirkspokal. Markus Brodmann und Gregor Kesting wurden in die Nordthüringer Fußballauswahl berufen. Eine weibliche Basketballmannschaft wurde gegründet, die von Gabriele Preis trainiert wurde. Die „Flyers“ wurden bei der B-Jugend im Basketball 2. Kreismeister. Michael Wachtel und Angelika Preis wurden Dorfmeister im Tennis-Einzel. Bernd Kachel wurde Abteilungsleiter der Abteilung Badminton. Die Badmintonspieler gewannen ihren ersten offiziellen Freundschaftsvergleich gegen Bickenriede mit 13:1. Die Schachspieler belegten in der Bezirksliga Nord den 4. Platz.

- 1997 Der Sportverein Gernrode feierte das 110 –jährige Gründungsjubiläum mit einer Festveranstaltung, einem großem Sportlerball und weiteren 19 Veranstaltungen. Die Vereinsfahne und das Radfahrerbanner wurden restauriert und in der Messe für lebende und verstorbene Sportler von Pfarrer Mosebach geweiht. Der ehemalige Vereinsvorsitzende Elmar Rogge wurde zum Ehrenmitglied gewählt. In Gernrode fanden die **Süddeutschen Meisterschaften** im Faustball der männlichen und weiblichen Jugend statt. Die weibliche Jugend belegt dort den 8. Platz. Bei der Wahl der „Eichsfeldsportler des Jahres“ wurde Jürgen Diegmann als bester Trainer und die weibliche Jugendmannschaft als beste Nachwuchsmannschaft ausgezeichnet. Karl- Heinz Brodmann belegte bei der Wahl des besten Sportorganisators den 2. Platz. Die C –Juniorenmannschaft spielte unter Trainer Karl-Heinz Brodmann erstmalig in der Bezirksliga und wurde Fünfter. Die Alte Herrenmannschaft über 40 Jahre und die E-Juniorenmannschaft wurden Hallenkreismeister. Gerold Hentrich von den Alten Herren und Michael Hellrung von den E-Junioren wurden als beste Spieler ausgezeichnet. Im Schach errang die Spielgemeinschaft Gernrode/ Hausen den Bezirksmeistertitel. Die Radballer wurden in der Verbandsliga Zweiter und belegten mit zwei weiteren Duos in der Bezirksliga die Plätze Vier und Fünf. Auch je 2 Paare spielten bei den Schülern A und B mit um die Plätze.

Die Reigenfahrgruppe zeigte anlässlich des 1100-jährigen Eichsfeldjubiläums auf dem Dingelstädter Sportplatz ihr Können.

- 1998 Gerd Hilpert wurde für weitere 4 Jahre als Vorsitzender des SV Gernrode wiedergewählt.  
Ein Gedenkturnier an die verdienstvollen verstorbenen Sportfreunde Albert Hellrung und Philipp Fütterer wurde aus der Taufe gehoben.  
An diesem Volkssportturnier „Spiel ohne Grenzen“ nahmen 8 Abteilungen teil, den Sieg trug die Abteilung Fußball davon.  
In der Gernröder Sporthalle fand ein **Radball – Ländervergleich** zwischen Thüringen und Hessen statt.  
Die Brüder Kaltenhäuser mussten in die Bezirksliga absteigen, in der auch Alfons Brodmann/ Clemens Preis und Thomas Preis/Andreas Brümmer spielen.  
Die Faustball-Mädchenmannschaft wurde unter ihrem Trainer Mario Trappe Bezirksmeister, Zweiter bei den **Süddeutschen Meisterschaften** und belegte bei den **Deutschen Meisterschaften** den 8. Platz.  
Bei der Umfrage nach dem „Eichsfelder Sportler des Jahres“ wurde Mario Trappe zum besten Trainer und die Faustball-Mädchenmannschaft zur besten Nachwuchsmannschaft gewählt.  
Jürgen Diegmann wurde zum Nachwuchs-Auswahltrainer im Faustball berufen.  
Doreen Kukuk spielte als Mannschaftskapitän in der Thüringen-Auswahl der weiblichen A-Jugend, die bei den **Deutschen Meisterschaften für Ländermannschaften** den 6. Platz belegte.  
Die Badmintonmannschaft erreichte in der Bezirksliga auf Anhieb den 4. Platz.  
Die Schach -Spielgemeinschaft Gernrode/Hausen wurde Vizemeister in der Bezirksliga.  
Die Fußball -C-Juniorenmannschaft wurde unter Karl-Heinz Brodmann in der Bezirksliga II Siebenter.  
Michael Wachtel/Jürgen Barthel belegten bei den offenen Stadtmeisterschaften in Worbis im Tennis den 3. Platz im Doppel.  
Ursula Wachtel übernahm die Leitung der Abteilung Gymnastik.
- 1999 Die Mädchenmannschaft im Faustball mit den Spielerinnen Vanessa Schwarz, Anja Hentrich, Anna Röbling, Ute Werner, Franziska Preis, Christiane Otto und Maria Sommer erreichen unter ihren Trainern Mario Trappe und Juliana Hartmann den **größten sportlichen Erfolg in Vereinsgeschichte Gernrodes**.  
Sie belegen bei den **gesamtdutschen Meisterschaften** in Lemwerder den 7. Platz, nachdem sie bei den Thüringer Landesmeisterschaften den 1. Platz und bei den Süddeutschen Meisterschaften in Frammersbach den

2. Platz holen konnten.

Vanessa Schwarz, Anja Hentrich und Franziska Preis wurden in die Thüringen-Auswahl berufen.

Bei der Wahl der „Eichsfelder Sportler des Jahres“ wurden Juliana Hartmann bei den Übungsleiterinnen, Doreen Kukuk bei den Nachwuchssportlerinnen und die Faustballmädchenmannschaft bei den Nachwuchsmannschaften jeweils Zweite.

Die Schachmannschaft und die Badmintonmannschaft spielten in der Bezirksliga und erreichten den 2. bzw. den 5. Platz.

Bei den Bezirksmeisterschaften im Badminton belegte Elisabeth Preis im Damen-Einzel, im Damen-Doppel mit ihrer Mutter Rita und im gemischten Doppel mit Steffen Sommer jeweils den 3. Platz.

Die II. Fußballmannschaft wurde unter ihrem Trainer Ulrich Kullmann Staffelsieger der III. Kreisklasse und stieg in die II. Kreisklasse auf.

Die C-Juniorenmannschaft wurde unter Günther Raabe Kreismeister, während die B-Juniorenmannschaft von Karl Heinz Brodmann 2. Kreismeister wurde.

Eine Fitness-Gruppe wurde ins Leben gerufen.

Von 15 Teilnehmern erfüllten 12 Teilnehmer die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

Der Sportfreund Frank Klaus wurde zum Pressesprecher des Sportvereins berufen.

- 2000 Die Ausdauer- und Volksläufer schlossen sich zu einer **Abteilung Leichtathletik** zusammen. Abteilungsleiter wurde der Sportfreund Friedbert Fütterer.
- Anne Fütterer wurde Siegerin der Volksläufe um den Eichsfeld-Cup und den Niedersachsen-Cup.
- Das 2. Gedenkturnier „Spiel ohne Grenzen“ gewann bei 6 teilnehmenden Abteilungen die Abteilung Tennis.
- 16 Sportlerinnen und Sportler erfüllten die Normen für das Deutsche Sportabzeichen.
- Helmut Weise wurde Landesmeister in der AK 50 Jahre über 800m.
- Bei den **Deutschen Meisterschaften** in Kevelaer (Nordrhein-Westfalen) belegt er den 8. Platz.
- Anne Fütterer und Helmut Weise wurden zum „Eichsfelder Sportler des Jahres“ gewählt.
- Seit über 60 Jahren wurde beim Sportlerball und beim Sportfest auf dem Sportplatz wieder das „Pyramiden-Turnen“ gezeigt.
- Die Gebrüder Kaltenhäuser stiegen im Radball wieder in die Verbandsliga auf.
- Am 7. Mai fand zum 9. Mal das schon traditionelle Volksradfahren mit über 400 Teilnehmern statt.
- Mitten auf der Kreuzung in Worbis demonstrieren die Reigenfahrer ihre

Übungen anlässlich des Festumzuges „125 Jahre Sport in Worbis“

Mit Ludwig Kaltenhäuser verstarb einer der verdienstvollsten Radballspieler und Radballfunktionäre unseres Ortes.

Den 5. Platz belegten die Schachspieler in der Bezirksliga Nord.

Trainer Harald Beckmann führte im Fußball die E-Juniorenmannschaft zum Vizekreismeistertitel in der Halle. Markus Raabe wurde dort als bester Spieler ausgezeichnet.

Auch die A-Junioren wurden Vizekreismeister in der Halle, die C-Junioren Vizekreismeister im Freien.

Bei den Landesmeisterschaften im Faustball wurde die Frauenmannschaft Zweite und die „Minis“ Dritte.

Beim **Thüringer Turnfest in Gera** belegten im Faustball die Schülerinnen und die weibliche Jugend jeweils den 3. Platz.

- 2001 Der Sportverein Gernrode bestand aus 11 Abteilungen mit den Sportarten Badminton, Basketball, Faustball, Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Radsport, Schach, Tennis, Tischtennis, und Volleyball. 285 männliche Sportler und 161 weibliche Sportlerinnen gehörten dem Sportverein an, die von 30 Übungsleitern betreut wurden. Beim Verhältnis von organisiert Sporttreibenden zur Einwohnerzahl lag Gernrode im Eichsfeldkreis mit 26% bei weitem an der Spitze aller Orte.
- Beim sportlichen Angebot lag der SV Gernrode mit 11 Sportarten an 2. Stelle hinter dem SV Einheit Worbis mit 13 Sportarten.
- Bei den mitgliederstärksten Vereinen hatte der SV Gernrode mit 446 Mitgliedern den 5. Platz nach dem SV Heiligenstadt (678), SC Leinefelde (678), Lok Leinefelde (633) und SV Einheit Worbis.
- Die Radsportabteilung beging ihr 90-jähriges Gründungsjubiläum und die Abteilung Faustball ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum mit großen Festveranstaltungen.
- Auf Grund der hervorragenden Nachwuchsarbeit im Faustball und aus Anlass des 75-jährigen Gründungsjubiläums der Abteilung wurde dem SV Gernrode die Austragung der Süddeutschen Meisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend übertragen.
- Die Badmintonmannschaft erreichte mit dem 2. Platz in der Bezirksliga ihre bisher beste Platzierung.
- Bei den Kreisjugendspielen holten die Badmintonspielerinnen und -spieler 11 von 22 zu vergebenden Medaillen.
- 19 Sportlerinnen und Sportler erfüllen die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.
- Beim Eichsfeldcup der Volksläufer wurden Anne Fütterer und Helmut Weise Erste in ihren Altersklassen, Anne gewann auch den Niedersachsen-Cup.
- Die Spielgemeinschaft Gernrode/ Hausen wurde in der Schach-



Bezirksliga Vierter.

Klaus Peter Kirchner/Reinhard Wolf gewannen das Endspiel um im 1. Gernröder Tennisturnier im Doppel gegen Michael Wachtel/Gerd Hilpert.

Die Fußballmannschaft der Männer wurde unter Trainer Michael Fütterer Neunter in der Kreisliga, die B-Junioren wurden unter Trainer Günter Raabe Vizekreismeister.

- 2002 Gerd Hilpert wurde für weitere 4 Jahre als Vereinsvorsitzender wiedergewählt. Renate Otto und Bürgermeister Gerhard Hellrung als stellvertretende Vorsitzende, Wolfgang Kolitsch als Kassenwart und Werner Otto als Schriftwart erhielten erneut das Vertrauen der Delegierten. Frank Klaus als Pressewart und Tobias Otto als Jugendwart komplettierten den Vorstand.
- Als Abteilungsleiter amtierten Friedbert Fütterer in der Leichtathletik, Mathias Kaltenhäuser im Radsport, Egon Dietrich im Tischtennis, Thomas Preis im Tennis, Ursula Wachtel in der Gymnastik, Hans Jürgen Raabe im Fußball, Walter Preis im Basketball, Erhard Breitenstein im Schach, Bernd Kachel im Badminton, Jürgen Diegmann im Faustball und Diana Begau im Volleyball.
- Das Sportabzeichen schafften 19 Sportlerinnen und Sportler.
- Das 3. Wanderpokalturnier „Spiel ohne Grenzen“ wurde gemeinsam vom „Team Albert Hellrung“ und der Abteilung Tennis gewonnen.
- Im Radball stieg das Duo Kaltenhäuser wieder in die Verbandsliga auf. Die Schachspieler belegten in der Bezirksliga Nord den Vierten Platz. Die Abteilung Badminton feierte ihr 10-jähriges Jubiläum mit einer großen Festveranstaltung.
- Bei den Bezirksmeisterschaften der AK 19 im Badminton wurde die Mannschaft mit den Akteuren Christiane Otto, Melanie Raabe, Tobias Otto, Cornelius und Marius Fütterer Zweiter hinter Erfurt.
- Unter Trainer Michael Fütterer wurde die Fußballmannschaft Sechster in der Kreisliga, im Nachwuchs spielte Gernrode und Worbis auf Grund geburtenschwacher Jahrgänge in einer Spielgemeinschaft.
- Johannes Preis gewann den Eichsfeld-Cup der Volksläufer bei den Schülern, Anne Fütterer den Süd-Niedersachsen-Cup.
- Gemeinsam mit ihren Vätern Bruno Preis und Friedbert Fütterer starteten sie auch beim „Rennsteiglauf“.
- 2003 Die Finalrunde um den Thüringen-Pokal der AK U 23 im Radball fand in Gernrode statt. Hinter den amtierenden Junioren-Europameistern aus Ehrenberg wurden Matthias Windolph/Frank Kesting Zweite und qualifizierten sich für das Viertelfinale um den **Deutschland-Pokal**. Im Badminton wurde Christiane Otto Bezirksmeisterin der AK 17 im Mixed und Doppel jeweils Dritte mit ihren Spielpartnern und

qualifizierte sich für die Landesmeisterschaft.

Bei den Landesmeisterschaften im Faustball wurde die weibliche Jugend Vizemeister in der Halle, die Schülerinnen Vierte im Freien und die Frauenmannschaft Vierte in der Halle und Sechste im Freien.

Die D-Junioren holten den Kreismeistertitel im Fußball, Paul Hellrung wurde mit 56 Toren Torschützenkönig.

Unter Trainer Thomas Jahn wurden die F-Junioren Kreispokalsieger.

Siegfried Lath wurde neuer Abteilungsleiter der Abteilung Schach.

23 Sportlerinnen und Sportler absolvierten erfolgreich die

„Fitness -Test“s für das Deutsche Sportabzeichen.

Thomas Preis/Tobias Otto gewannen das Gernröder Tennisturnier im Doppel; Michael Wachtel/Gerd Hilpert das Tennisturnier in Westerode.

Friedbert Fütterer und Bruno Preis liefen beim Rennsteiglauf den Halbmarathon.

Anne Fütterer gewann den Eichsfeld-Cup und den Südniedersachsen-

Cup der Volksläufer, Johannes Preis und Richard Fütterer den

Eichsfeld-Cup in ihren Altersklassen.

Die Basketballjugendmannschaft wurde bei den Kreisjugendspielen Dritter.

2004 Die Abteilung Fußball hatte 150 Mitglieder, die Abteilung Badminton 108 Mitglieder, die Abteilung Gymnastik 57 Mitglieder, die Abteilung Radsport 48 Mitglieder, die Abteilung Faustball 30 Mitglieder, die Abteilung Basketball 33 Mitglieder, die Abteilung Schach 25 Mitglieder, die Abteilung Tennis 23 Mitglieder, die Abteilung Tischtennis 19 Mitglieder, die Abteilung Leichtathletik 19 Mitglieder und die Abteilung Athletik( Fitness) 25 Mitglieder.

Die Abteilung Fußball feierte ihr 75-jähriges Jubiläum mit einer Festveranstaltung, einem großen Sportlerball und einem niveauvollen Sportfest.

Die 1. Mannschaft wurde unter den Trainern Thomas Jahn und Matthias Wachtel **Kreispokalsieger** und Vize - Hallenkreismeister.

Sebastian Beckmann wurde mit den D-Junioren Hallenkreismeister und bester Torschütze der Hallenendrunde.

24 Sportfreundinnen und Sportfreunde erfüllten die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen, darunter der 63-jährige Berthold Kaufhold als ältester Teilnehmer.

Beim Thüringen-Pokal der U 23 im Radball qualifizieren sich Frank Kesting/Matthias Windolph für den **Deutschland-Pokal**, konnten dort aber wegen Verhinderung nicht antreten.

Die Gebrüder Kaltenhäuser wurden in der Verbandsliga Sechste.

Das traditionelle Volksradfahren fand zum 13. Mal wieder mit über 400 Teilnehmern eine gute Resonanz.

Obwohl die Badmintonmannschaft 3 Spieltage vor Schluss auf dem 1.

Platz in der Bezirksliga stand, zog der Vorstand die Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurück.

Bei den Bezirksmeisterschaften der AK 19 gab es folgende Platzierungen:

Christiane Otto: 1. Platz im Mixed, 2. Platz im Damendoppel, 3. Platz im Einzel

Melanie Raabe: 2. Platz im Damendoppel, 3. Platz im Mixed

Cornelius Fütterer: 2. Platz im Herrendoppel, 3. Platz im Einzel und Mixed

Florian Watterott wurde bei den Nordthüringer Schachmeisterschaften Vierter.

Bei den Kreisjugendspielen im Schach gewannen Angelika Otto, Ägidius Herzberg und Martin Jähn Medaillen.

Die Männermannschaft wurde in der Bezirksliga Nord wieder Vierter.

Die Schülerinnen bis 12 Jahre wurden bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Faustball in der Halle und im Freien jeweils Zweite.

Thomas Preis/Tobias Otto gewannen die Tennisturniere im Doppel in Duderstadt und Worbis, Michael Wachtel/Gerd Hilpert das Turnier in Gernrode.

Friedbert Fütterer und Bruno Preis liefen beim „Rennsteiglauf“ zum ersten Mal die Marathonstrecke von 43,1 km. Richard Fütterer gewann den Eichsfeld-Cup der Volksläufer der männlichen Jugend A, Anne Fütterer den Thüringer Klassiker-Cup.

2005 Die 1. Fußballmannschaft verpasste den Aufstieg in die Bezirksliga als Zweiter der Kreisliga nur knapp. Die 2. Fußballmannschaft stieg in die 2. Kreisklasse auf. Im Bezirkspokal bezwang Gernrode mit Bodenrode/Westhausen, Bischleben und Bickenriede drei Bezirksligisten.

Die Schülerinnen wurden im Faustball Landesmeister in der Halle.

Die Landesmeisterschaften im Freien, die in Gernrode stattfanden, wurden mit dem 2. Platz abgeschlossen.

Bei der „Eichsfelder Sportlerwahl“ wurden die Mädchen bei den Nachwuchsmannschaften auf den 2. Platz gewählt.

Mathias Kaltenhäuser und Matthias Windolph stiegen in die **Radball-Oberliga** Thüringens auf.

Christiane Otto wurde Bezirksmeisterin im gemischten Doppel und im Damendoppel der AK 19 im Badminton. Im Dameneinzel belegte sie den 2. Platz. Die Badmintonmannschaft gewann den Nordthüringer Meistertitel.

Bei der Wahl der „Eichsfelder Sportler des Jahres“ belegte in der Kategorie „Mannschaften“ die Badmintonmannschaft den 2. Platz.

Die Schach-Männermannschaft wurde Vierter in der Bezirksliga.  
Ägidius Herzberg wurde 2. Bezirksmeister in der AK U 10.  
Anne Fütterer gewann die Volksläuferserie um den Eichsfeld-Cup in der Jugend B und belegte den 2. Platz beim Thüringer Klassiker-Cup.  
Johannes Preis wurde bei den Schülern B Dritter beim Eichsfeld-Cup.  
Die Abteilung Tennis gewann punktgleich mit dem „Team Albert Hellrung“ das Gedenkturnier „Spiel ohne Grenzen“.  
Am „Jahndenkmal“ fand eine Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Einweihung des „Jahndenkmals“ statt.

- 2006 Der Vorstand des Sportvereins wurde nach 4 Jahren wieder neu gewählt. Gerd Hilpert als Vorsitzender, Renate Otto und Gerhard Hellrung als Stellvertreter und Werner Otto als Schriftwart wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand ist Reinhard Hellrung als Kassenwart. 376 Mitglieder sind in 11 Abteilungen ( Badminton, Basketball, Faustball, Fitness, Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Radsport, Schach, Tennis, Tischtennis) aktiv.  
Am 17. März gründeten 18 Skisportfreunde die **Abteilung Wintersport**.  
Abteilungsleiter wurde der Sportfreund Thomas Preis.  
Die Abteilung Basketball verlor das Freundschaftsspiel gegen Birkungen mit 32:35 Punkten.  
Die Leichtathleten nahmen an 18 Volkscrossläufen teil. Bei der Läuferserie des „Thüringer Classiker-Cups“ belegte Anne Fütterer den 1. Platz und Friedbert Fütterer den 6. Platz.  
Die Abteilung Gymnastik wurde 20 Jahre alt.  
Die Abteilung Tennis trug Freundschaftsspiele gegen die Mannschaften aus Gerterode, Worbis, Leinefelde und Dingelstädt aus.  
Die Abteilung Faustball feierte ihr 80-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsturnier.  
Die Landesmeisterschaften im Feldfaustball fanden in Gernrode statt. Unsere Mädchen der Altersklasse 14 wurden Landesmeister.  
Bei den Nachwuchs- Bezirksmeisterschaften im Schach wurde Vincent Lath Zweiter.  
In der Radball- Oberliga schloß unser Duo Matthias Kaltenhäuser und Matthias Windolph mit dem 13. Platz ab. In der Bezirksliga wurden Alfons Brodmann/ Frank Kesting Dritte und Ulrich Kaltenhäuser/ Andreas Brümmer Sechste.  
Im Badminton wurde unsere Mannschaft ohne Verlustpunkt Nordthüringer Meister und stieg in die Verbandsklasse auf. In der Verbandsklasse wurde auf Anhieb der 3. Platz erreicht.  
Die 1. Fußball- Männermannschaft erreichte das Kreis- Pokalfinale und unterlag gegen die 2. Mannschaft des SC Heiligenstadt mit 1:0. Die E- Junioren wurden in der Spielgemeinschaft Gernrode/Kirchworbis Hallenkreismeister. Bei den Hallenbezirksmeisterschaften belegte diese

Mannschaft den 3. Platz.

- 2007 Ulrich Kullmann wurde neuer Abteilungsleiter der Abt. Tischtennis. Matthias Wieg wurde Abteilungsleiter der Abteilung Volleyball. Im Faustball belegte unsere weibliche Jugend in der AK bis 18 Jahre den 2. Platz. In der Verbandsliga im Radball wurden Matthias Kaltenhäuser und Matthias Windolph Sechste. Die Leichtathleten nahmen an insgesamt 21 Wettkämpfen teil. Im Basketball wurde zum Sportfest eine Dorfmeisterschaft durchgeführt. Die erste Männermannschaft im Schach belegte in der Bezirksliga den 4. Platz. Die Nachwuchsmannschaft U 12 wurde ebenfalls in der Bezirksliga Zweiter. In der AK 15 wurde Johannes Preis im Einzel der Jungen Bezirksmeister im Badminton. Die Badminton-Mannschaft der Erwachsenen wurde in der Verbandsliga Dritter . Im Tennis gewannen Thomas Preis und Michael Wachtel das Doppeltturnier in Westerode und das Turnier in Kirchworbis. Insgesamt 24 Gernröder Skifreunde fuhren nach Willingen zum Abfahrtslauf. Am 26. Mai wurde eine Beach-Volleyballanlage auf dem Sportplatzgelände eingeweiht. Anlässlich der Einweihung fand ein Eröffnungsturnier mit 24 Mannschaften statt. Im Fußball verlor die 1. Männermannschaft das Endspiel um den Kreispokal gegen Worbis mit 0:4 Toren. Die F-Junioren wurden unter Trainer Peter Kaltenhäuser Kreismeister, ebenso die „Bambinis“ unter Trainer Frank Klaus.
- 2008 An den Fitness-Tests zum Deutschen Sportabzeichen beteiligten sich 24 Sportfreunde, von denen 10 Sportfreunde das Sportabzeichen in Gold, 5 Sportfreunde das Sportabzeichen in Silber und 6 Sportfreunde das Sportabzeichen in Bronze schafften. In der Verbandsliga Radball belegte das Paar Mathias Kaltenhäuser/Matthias Windolph von 12 Mannschaften den 6. Platz. Am beliebten Gernröder Volksradfahren, das schon zum 17. Mal ausgetragen wurde, nahmen über 320 Radsportfreunde teil. In der Sportart Schach wurde Jonas Edelman in der Altersklasse 8 Bezirksmeister. Bei den Männern ist nur noch eine Mannschaft aktiv, die in der Bezirksliga Nord den 6. Platz erreichte. Auf Grund des Schneemangels wurde nur eine gemeinsame Skiveranstaltung der Abteilung Wintersport durchgeführt. Ansonsten fuhren die meisten Skifreunde mit ihre Familien in die Skiferien. Tobias Otto und Gerd Hilpert gewannen die ersten Mannschaftsmeisterschaften des Obereichfeldes im Tennis. Thomas

Preis und Cornelius Fütterer gewannen die Stadtmeisterschaften von Worbis im Doppel.  
Bei den Hallen-Landesmeisterschaften im Faustball wurde unsere weibliche Jugend bis 18 Jahre Landesmeister. Auch in der Freiluftsaison holte die Mannschaft den Landesmeistertitel.  
Bei den Aufstiegsspielen zur Badminton-Thüringenliga scheiterte unsere Mannschaft nur knapp.  
Im Punktspielbetrieb im Tischtennis wurde unsere 1. Mannschaft in der 3. Kreisklasse Vierter und unsere 2. Mannschaft in der 4. Kreisklasse Zweiter.  
52 Frauen waren in zwei Gymnastikgruppen aktiv.  
Friedbert Fütterer nahm an 19 Volksläufen und im Duathlon teil.  
Im Fußball wurde die 1. Mannschaft in der Kreisliga Vierter und spielte ab August in der neu gegründeten Kreisoberliga. Gregor Kesting wurde erfolgreichster Torschütze mit 21 Treffern.

- 2009 Der Sportverein hatte 374 Mitglieder in den Abteilungen Badminton, Fußball, Gymnastik, Radsport, Volleyball, Tischtennis, Tennis, Schach, Faustball, Basketball, Wintersport und Leichtathletik.  
Im „Spiel ohne Grenzen“ der Abteilungen des Vereins gewann zum 3. Mal die Abteilung Tennis mit ihrem Abteilungsleiter Thomas Preis an der Spitze.  
Die Bedingungen für das „Deutsche Sportabzeichen“ erfüllten 27 Sportlerinnen und Sportler.  
Die Badmintonmannschaft schaffte sensationell den Aufstieg in die höchste Thüringer Spielklasse, die Thüringenliga.  
Die Basketballer trugen zum Sportfest ein Basketball-Werbespiel gegen Birkungen/Hilkerode aus.  
In der Schachbezirksliga belegte unsere Mannschaft den 2. Platz.  
In der Radballverbandsliga konnte das Duo Mathias Kaltenhäuser/Matthias Windolp die Klasse halten und belegten von 12 Teams den 8. Platz. In der Bezirksliga wurden Alfons Brodmann und Frank Kesting Dritte und Ulrich Kaltenhäuser und Andreas Brümmer Sechste.  
In der Abteilung Wintersport liefen die Skilangläufer in der näheren Umgebung und im Harz, die alpinen Wintersportler fuhren meistens in Willingen oder in Winterberg.  
In der Mannschaftsmeisterschaft der Obereichsfelder Tennisklubs konnten die Tennisspieler den Meistertitel verteidigen.  
Die Volleyballer schlossen sich mit der 2. Mannschaft von Lok Leinefelde zu einer Spielgemeinschaft zusammen.

Die Abteilung Tischtennis war Ausrichter der Kreispokalendspiele. Die 1. Mannschaft verpasste durch ein schlechteres Satzverhältnis den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Albert Hellrung wurde im Faustball ein Gedenkturnier ausgetragen, welches unsere Mannschaft gewann.

Drei Spieltage vor Ende der Saison sicherte sich unsere 1.

Fußballmannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga. Die Alten Herren über 35 Jahre wurden bei den Hallenkreismeisterschaften Zweite.

Von den Leichtathleten war nur noch Friedbert Fütterer aktiv bei Crossläufen und im Duathlon.

2010 Gerd Hilpert als Vorsitzender, Renate Otto und Gerhard Hellrung als Stellvertreter, Reinhard Hellrung als Kassenwart, Werner Otto als Schriftwart, Frank Klaus als Pressesprecher und Tobias Otto als Jugendwart wurden in ihren Ämtern für 4 weitere Jahre bestätigt. 23 Sportfreundinnen und Sportfreunde erfüllten die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

Die mitgliederstärksten Abteilungen waren Badminton mit 128 Mitgliedern, Fußball mit 125 Mitgliedern und Faustball mit 50 Mitgliedern.

Im Radball hatten Mathias Kaltenhäuser/Matthias Windolph den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft. In der Bezirksliga belegten Alfons Brodmann/Frank Kesting den 3. Platz und Ulrich Kaltenhäuser/Andreas Brümmer den 6. Platz. Am Gernröder Volksradfahren nahmen 340 Radsportfreunde teil.

Die Badmintonmannschaft schaffte den Klassenerhalt in der Thüringenliga mit den Spielern Steffen Sommer, Tobias Otto, Marius Fütterer, Cornelius Fütterer, Christiane Otto, Elisabeth Preis und Melanie Raabe.

Die 2. Mannschaft mit Spielern aus Gernrode und Bernterode spielte in der Bezirksklasse. Valentina Hentrich belegte bei den Nordthüringer Meisterschaften im Mädcheneinzel der AK 9 den 1. Platz. Gordian Kachel wurde im Doppel Erster und im Einzel Zweiter.

Im Tennis trugen die Tennisklubs aus Gernrode, Leinefelde, Heiligenstadt, Worbis, Birkungen und Gerterode eine Punktspielrunde aus, bei der Gernrode alle Spiele gewinnen konnte. Bei Gernrode kamen Angelika Preis, Thomas Preis, Karl Preis, Jürgen Barthel, Cornelius Fütterer, Tobias Otto, Michael Wachtel und Gerd Hilpert zum Einsatz.

Im Fußball übernahm Matthias Windolph die Leitung der Abteilung.

Die 1. Fußball-Männermannschaft musste aus der Bezirksliga wieder in die Kreisoberliga absteigen. Die 2. Mannschaft wurde in der 2. Kreisklasse in ihrer Staffel Dritter. Die Alten Herren beendeten ihre

Freundschaftsspiele ungeschlagen. Die E-Junioren unter Trainer Jürgen Barthel und Ronald Schwerdt wurden Kreispokalsieger, Hallenkreismeister und Staffelsieger. 17 Nachwuchsfußballer spielten in den einzelnen Altersklassen in der Spielgemeinschaft Leinefelde/Gernrode/Birkungen mit. Jan - Lukas Funke spielt jetzt bei den D-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt.

Die Männermannschaft im Schach wurde in der Bezirksliga Nord Vierter. Jonas Edelmann belegte bei den **Deutschen Meisterschaften** von 91 Teilnehmern den 46. Platz, bei den Landesmeisterschaften wurde er Zweiter. Marcel Vergin wurde Sieger und Ägidius Herzberg Zweiter bei den Bezirksmeisterschaften.

Friedbert Fütterer lief bei 21 Volksläufen mit und lief beim Rennsteiglauf die Langstrecke von 72,7 km.

Den Eichsfeldcup im Crosslauf beendet er mit dem 3. Platz.

Unsere Ski-Langläufer Friedbert Fütterer, Clemens Preis und Bruno Preis starteten beim 33. Rennsteig-Skilanglauf über 38 km in Oberhof im klassischen Stil.

Unsere Volleyballmannschaft belegte in der Kreisliga den 5. Platz.

2011 Im **Schach** spielte die Männermannschaft wieder in der Bezirksliga und erreichte den 3. Platz. Vinzent Lath wurde bei den Nachwuchs-Betriebsmeisterschaften Bezirksmeister in seiner Altersklasse.

Im **Fußball** wurde die 1. Mannschaft unter Trainer Martin Lath Kreismeister der Kreisoberliga und stieg in die Regionalklasse auf.

Auch die 2. Mannschaft wurde in ihrer Staffel Staffelsieger und stieg in die 1. Kreisklasse auf. Die 1. Mannschaft wurde bei den

Hallenkreismeisterschaften Zweiter. Ebenfalls den 2. Platz belegten die D-Junioren beim Endrundenturnier um die Kreismeisterschaft. Bei den Hallenkreismeisterschaften wurden die D-Junioren Kreismeister.

Nach vielen Jahren nahm wieder eine Damen-Fußballmannschaft unter Trainer Marco Staufenbiel den Punktspielbetrieb auf.

Von der Abteilung **Leichtathletik** war Friedbert Fütterer am erfolgreichsten, denn er belegte bei den Thüringer

Landesmeisterschaften im Berglauf und den Straßenmeisterschaften über 10 km in der Altersklasse über 55 Jahre jeweils den 2. Platz.

Im **Radsport** gab es mit 100 Jahre Radsport, 20 Jahre Volksradfahren und 20 Jahre Radballpokalturnier mehrere Jubiläen zu feiern. Mathias Kaltenhäuser und Matthias Windolph schafften den Klassenerhalt in der Verbandsliga.

Alfons Brodmann, Matthias Windolph, Werner Otto, Wilfried Watterott, Gerald Klaus, Martin Otto, Andreas Keppler und Frank Kesting bezwangen mit dem Rad zwei Berge der schwersten Tour de France-Kategorie.

Die **Badminton**-Mannschaft schaffte wiederum den Klassenerhalt in



der Thüringenliga. Beim ersten Punktspiel der Saison 2011/2012 war sogar der MDR zu Gast und brachte im „Thüringen-Journal“ eine Zusammenfassung des Spiels.

Die **Volleyballer** beendeten die Saison mit einem 3. Platz in der Kreisliga.

Im **Tennis** blieb die Mannschaft auch in diesem Jahr wieder ungeschlagen.

Die **Tischtennis**-Mannschaft konnte ihre guten Leistungen bestätigen und sich in der 1. Kreisklasse behaupten.

2012 Der Wettkampf „Spiel ohne Grenzen“ der Abteilungen des SV Gernrode wurde zum 6. Mal ausgetragen und wiederum von der Abt. Tennis gewonnen.